



# Pferdeklinik Großwallstadt

## ATF-zertifiziertes Fortbildungsprogramm

### CT-Diagnostik bei Lahmheitspatienten

Lahmheitsdiagnostik kann anspruchsvoll sein, vor allem bei subtilen oder intermittierenden Symptomen und in Abwesenheit von deutlichen äußeren Verletzungen. Auch in der Fahrpraxis stellen Lahmheiten einen Großteil der Patienten dar. Orthopädische Untersuchungen werden, insbesondere in der Fahrpraxis, durch fehlende fachkundige Assistenz, mangelnde Kooperationsbereitschaft seitens des Patienten oder Zeitdruck durch Folgetermine verkompliziert. Zudem können die örtlichen Bedingungen sowie die Wetterumstände eine fachkundige orthopädische Untersuchung schlichtweg unmöglich machen.

Gegenstand dieses Vortrages sind orthopädische Erkrankungen, die häufig ursächlich für Lahmheit und Leistungsinsuffizienz in Sport- und Freizeitpferden sind. Wir präsentieren Ihnen Fälle, bei denen die CT-Untersuchung von unschätzbarem diagnostischen und prognostischen Wert war, während die Nutzung traditioneller diagnostischer Modalitäten wie Röntgen und Sonographie nicht zur Diagnosefindung führte. Mittels Fallstudien werden vier unterschiedliche, anatomische Regionen besprochen. Für jede anatomische Region werden klinische Befunde, Ergebnisse der Bildgebung mit dem Fokus auf computertomographischen Befunden, Behandlungsoptionen, sowie der Prognose diskutiert.



11/10/2023

**PROGRAMM**

- 17.30 – 18.00 Uhr      Registrierung und Willkommenskaffee
- 18:00 – 18.45 Uhr      **Tarsalgelenks-Region**
- Fesselträger Desmopathie
    - Ätiologie, Risikofaktoren, klinische Befunde
    - Befunde in der Bildgebung (Ultraschall - Röntgen - CT)
  - Konservative-, regenerative und chirurgische Behandlungsmöglichkeiten
- 18.45 – 19.30 Uhr      **Fesselgelenks-Region**
- Proximale subchondrale Knochenzysten
    - POD (palmaro/plantaro osteochondral disease)
    - Knorpelschäden
  - Osteoarthrose
    - Ätiologie, Risikofaktoren, klinische Befunde
    - Befunde in der Bildgebung (Röntgen - CT)
  - Konservative-, regenerative und chirurgische Behandlungsmöglichkeiten
- 19.30 – 20.00 Uhr      **Strahlbein-Region**
- Hufrollen-Syndrom
  - Strahlbeinzysten
  - Schäden der tiefen Beugesehne und Läsionen der Gleitfläche der Hufrolle
    - Ätiologie, Risikofaktoren, klinische Befunde
    - Befunde in der Bildgebung (Röntgen - CT)
    - Konservative-, regenerative und chirurgische Behandlungsmöglichkeiten
- 20.00 – 20.20 Uhr      **Temporohyoid Osteoarthropathie (Head shaking)**
- Ätiologie, klinische Befunde
    - Befunde in der Bildgebung (Endoskopie, CT)
    - Konservative-/chirurgische Behandlungsmöglichkeiten und Verlauf
- 20.20 - 21.00 Uhr      **Diskussion mit Fallbeispielen**

**Vortragende**

Dott. Matteo Mereu DVM, Dipl. ECVS (Vortragssprache: Englisch)

Lisa Coco, FTÄ für Pferde (Vortragssprache: Deutsch)



# Arthroskopie und Tenoskopie bei Sportpferden

Minimalinvasive orthopädische Chirurgie hat sich bei Pferdepatienten für diagnostische und therapeutische Zwecke einer Vielzahl von Zuständen etabliert. Sie bietet zahlreiche Vorteile gegenüber traditionellen invasiven Techniken wie Arthrotomien, insbesondere, weil sie die Kontamination synovialer Strukturen und daraus resultierende Komplikationen minimiert. In diesem Vortrag werden die häufigsten Läsionen und Zustände, die für Arthroskopie und Tenoskopie geeignet sind, sowie die übliche postoperative Versorgung besprochen.

22/11/2023

## PROGRAMM

- 17.30 – 18.00 Uhr      Registrierung und Willkommenskaffee
- 18:00 – 18.45 Uhr      **OCD (Osteochondrale Erkrankung)**
- Ätiologie und klinische Befunde
  - Häufigste OCD-Läsionen:
    - Fesselgelenk
    - Tarsalgelenk
    - Kniegelenk
    - Hufgelenk
  - Wann ist eine arthroskopische Entfernung angezeigt?
  - Postoperative Behandlung
- 18.45 – 19.00 Uhr      **Diagnostische Arthroskopie**
- Wann sollte man sie in Betracht ziehen?
  - Vorteile?
- 19.00 – 19.15 Uhr      **Pause**
- 19.15 – 20.00 Uhr      **Pathologien der Sehnenscheide der digitalen Beugesehnen**
- Fesselringbandsyndrom?
  - Intrathekale Läsionen der tiefen und oberflächlichen Beugesehne
  - Manica Flexoria
    - Klinische Befunde
    - Diagnose (Ultraschall - Kontrastradiographie - CT)
    - Behandlung
    - Postoperative Behandlung + Prognose
- 20.00 – 20.30 Uhr      **Pathologien des Kniegelenks**
- Zysten der medialen Femurkondyle
  - Meniskus- und Kreuzbandläsionen
- 20.30 – 21.00 Uhr      **Diskussion mit Fallbeispielen**

## Vortragende

Dott. Matteo Mereu DVM, Dipl. ECVS (Vortragssprache: Englisch)

Dott. Valeria Albanese, MS, Dipl. ACVS/ECVS, FTA Pferdechirurgie (Vortragssprache: Deutsch)



# Gastroskopie und Erkrankungen der unteren Atemwege

## 1. Vortrag: Magenspiegelung (Gastroskopie)

EGUS oder das *Equine Gastric Ulceration Syndrome* ist eine bekannte Ursache für verminderte Leistung bei Sportpferden. Das klinische Bild kann vielfältig sein und eindeutige klinische Symptome fehlen häufig. Das einzige definitive diagnostische Werkzeug zur Bestätigung des Verdachts auf Magengeschwüre ist die Magenspiegelung. Die Magenspiegelung ermöglicht auch die Diagnose anderer seltenerer Probleme der Speiseröhre, des Magens, Pylorus und Duodenums, wie z.B. Störungen des Magenabflusses, Bezoare oder Fremdkörper, Polypen und Neoplasien.

## 2. Vortrag: Nicht-infektiöse Krankheiten der unteren Atemwege

Nicht-infektiöse Atemwegserkrankungen sind häufig multifaktoriell und beruhen oft auf Überempfindlichkeiten gegenüber Allergenen in der Stallumgebung. Beispielsweise tritt die entzündliche Atemwegserkrankung bei jüngeren Pferden auf und das equine Asthma, früher als rezidivierende Atemwegsobstruktion (RAO) oder chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) bekannt, betrifft eher ältere Pferde. Im zweiten Teil des Abends werden wir die wichtigsten nicht-infektiösen Atemwegserkrankungen besprechen und uns auf klinische Befunde, Diagnose und mögliche Behandlungen konzentrieren.

20/12/2023

### PROGRAMM

- 17.30 – 18.00 Uhr      Registrierung und Willkommenskaffee
- 18:00 – 19.00 Uhr      **EGUS (Equine Gastric Ulceration Syndrome)**
- Ätiologie - klinische Symptome
  - Diagnose - Klassifikation
  - Behandlung
- 19.00 – 20.00 Uhr      **Nicht-infektiöse Krankheiten der unteren Atemwege**
- **Equines Asthma, RAO oder COB** (rezidivierende Atemwegsobstruktion oder chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
    - Ätiologie, prädisponierende Faktoren, klinische Befunde
    - Diagnose (Endoskopie, Trachealspülung, BAL)
    - Behandlungsoptionen und Prognose
  - **Entzündliche Atemwegserkrankung**
    - Ätiologie, prädisponierende Faktoren, klinische Befunde
    - Diagnose, Behandlungsoptionen und Prognose
  - **Leistungsinduzierte Lungenblutung (EIPH)**
    - Ätiologie, prädisponierende Faktoren, klinische Befunde
    - Diagnose, Behandlungsoptionen und Prognose
- 20.00 – 20.30 Uhr      **Diskussion und Fallvorstellung**

### Vortragender

Dr. Carlos Medina, Innere Medizin Spezialist, DVM. MSc. DVSc. PhD. CUTP  
DipACVIM, DipECEIM, MANZCVS (Vortragssprache: Deutsch)





# Management von Lazerationsverletzungen

Als Pferdetierärzte sind wir häufig mit Wunden konfrontiert, dabei gibt es eine breite Palette des Schweregrades, von einfachen Schnitten und Abrasionen bis hin zu komplexen synovialen Verletzungen. Eine effektive Wundversorgung ist entscheidend, um eine optimale Heilung zu fördern, Komplikationen zu minimieren und die bestmöglichen Ergebnisse für unsere Patienten zu gewährleisten. An diesem Abend werden wir uns auf die Beurteilung und Behandlung von einfachen, akuten oberflächlichen Lazerationen, als auch chronischen Wunden und Verletzungen, die synoviale Strukturen, Körperhöhlen, Knochen, Sehnen und Bänder betreffen, konzentrieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung der Zusammenarbeit zwischen überweisenden Tierärzten und den Spezialisten in der Klinik, um optimale Wundheilungsergebnisse zu erzielen.

Ziel ist es, überweisenden Tierärzten umfassendes Wissen und praktische Tipps im Management von Pferdewunden zu vermitteln. Mehrere Aspekte der Wundversorgung, wie die Beurteilung von Wunden, geeignete Behandlungsoptionen, Überprüfung der Beteiligung synovialer Strukturen, Techniken zum Wundverschluss, Entscheidungen zur Überweisung und Nachbehandlung werden dabei beleuchtet.

24/01/2024

## PROGRAMM

- 17.30 – 18.00 Uhr      Registrierung und Willkommenskaffee
- 18:00 – 18.15 Uhr      **Wundtypen und deren Heilungsprozesse**
- Übersicht verschiedener Arten von Wunden
  - Phasen der Wundheilung
- 18.15 – 19.00 Uhr      **Ansätze zum Wundverschluss**
- Wundvorbereitung
  - Reinigungs- und Débridement-Techniken
  - Auswahl des Nahtmaterials und der Nahtmuster
  - Drainagen, Typen und wann sollen wir sie verwenden?
- 19.00 – 20.00 Uhr      **Diagnose und Behandlung synovialer Wunden**
- Diagnostische Bildgebung und ihre Auswertung (Röntgen - Ultraschall)
  - Synoviozentese - Wie man sie durchführt und ihre Interpretation
  - Behandlungsmöglichkeiten
  - Wann sollte überwiesen werden?
- 20.00 - 20.30 Uhr      **Wundverband und Immobilisation**
- Verbandstechniken
  - Anlegen eines Cast-Verbandes
  - Komplikationen bei Castverbänden

## Vortragende

Dott. Valeria Albanese, MS, Dipl. ACVS/ECVS, FTA Pferdechirurgie (Vortragssprache: Deutsch)  
Nani Muñoz, LV, Dipl. ECVS (Vortragssprache: Englisch)



# Leistungsinsuffizienz durch Erkrankungen der oberen Atemwege

Obere Atemwegserkrankungen sind eine der Hauptursachen für Leistungseinschränkungen bei Pferden und die Diagnose kann eine Herausforderung darstellen. Daher ist es entscheidend, in der Pferdepraxis Atemwegsprobleme zu erkennen und routiniert diagnostizieren zu können. Ein gutes Verständnis der häufigsten klinischen Symptome und diagnostischen Befunde ist der Schlüssel zur korrekten Diagnosestellung und erfolgreichen Therapie.

An diesem Abend werden wir uns auf die häufigsten oberen Atemwegserkrankungen konzentrieren und dabei sowohl endoskopische Diagnosen, als auch mögliche Behandlungen und Prognosen darlegen. Die Analyse der Ruhe- und Belastungsendoskopie, sowie praktische Tipps zur Erzielung optimaler Bilder werden besprochen. Die Informationen sind äußerst praxisnah und relevant für den Pferdepraktiker. Jeder, der mit Leistungsminderung bei Sport-, Freizeit- oder Rennpferden zu tun hat, wird von den aktuellen, evidenzbasierten Informationen profitieren, die in den Vorträgen präsentiert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, eigene Fälle mitzubringen, um sie mit uns zu besprechen. Ihr Beitrag zur Qualität der Diskussion ist unschätzbar. Bitte senden Sie uns Bilder, Fotos oder Videos mindestens 3 Wochen im Voraus, damit wir sie in die Diskussion einbeziehen können.

**21/02/2024**

## PROGRAMM

- 17.30 – 18.00 Uhr      Registrierung und Willkommenskaffee
- 18:00 – 18.45 Uhr      **Überblick über die wichtigsten oberen Atemwegserkrankungen**
- Instabilität und dorsale Verlagerung des weichen Gaumensegels (DDSP)
  - Axiale Deviation der Plica aryepiglottica
  - Defekt des 4. Kiemenbogens (4-BAD)
  - Epiglottic Entrapment
  - Subepiglottis- und Zungengrundzysten
- 18.45 – 19.45 Uhr      **Kehlkopflähmung („Recurrent laryngeal neuropathy“)**
- Ätiologie
  - Klinische Befunde
  - Diagnose
  - Behandlungsoptionen und Prognose
- 19.45 – 20.15 Uhr      **Luftsackmykose**
- Ätiologie
  - Klinische Befunde
  - Diagnose
  - Behandlungsoptionen und Prognose
- 20.15 – 20.30 Uhr      **Diskussion und Fallvorstellung**

## Vortragende

Dott. Matteo Mereu DVM, Dipl. ECVS (Vortragssprache: Englisch)

Dott. Valeria Albanese, MS, Dipl. ACVS/ECVS, FTA Pferdechirurgie (Vortragssprache: Deutsch)



# Kolik: Diagnose und Behandlung im Feld. Wann überweisen? Was passiert, sobald das Pferd in der Klinik ankommt?

Die Kolik stellt eine der häufigsten Notfallsituationen für Pferdepraktiker dar. Eine prompte Erkennung von Patienten, welche einen chirurgischen Eingriff erfordern, ist essentiell und stellt die größte Herausforderung in der ambulanten Pferdepraxis dar. An diesem Abend werden wir die klinischen Symptome, diagnostischen Ansätze, Erstbehandlungsoptionen und Entscheidungsfindung in Kolik-Fällen im Detail besprechen. Wir behandeln dabei häufige und weniger häufige Ursachen von Koliken, wie man sie in der Fahrpraxis behandelt und wann man den Fall in die Klinik überweisen sollte.

Wir glauben an eine enge Zusammenarbeit zwischen überweisenden Tierärzten und Praxen, um sowohl die Behandlung und Ergebnisse zu optimieren, als auch dem Besitzer ein sicheres und gut betreutes Gefühl zu geben.

**06/03/2024**

## **PROGRAMM**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 17.30 – 18.00 Uhr | Registrierung und Willkommenskaffee   |
| 18:00 – 18.15 Uhr | <b>Verständnis der Kolik bei Pferden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Definition und Häufigkeit von Kolik bei Pferden</li><li>• Überblick über typische klinische Symptome</li></ul>   |
| 18.15 – 19.00 Uhr | <b>Diagnostische Verfahren im Feld und deren Interpretation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anamnese, Überprüfung der körperlichen Untersuchung</li><li>• Abdominale Ultraschalluntersuchung, Röntgenaufnahmen, Abdominocentese</li></ul>   |
| 19.00 – 19.15 Uhr | <b>Wann sollte eine Kolik überwiesen werden?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennung von Anzeichen für eine Notfallüberweisung und notwendigen chirurgischen Eingriff</li><li>• Stabilisierungstechniken vor der Überweisung</li><li>• Kolik-Untersuchung in der Klinik</li></ul> |
| 19.15 – 20.00 Uhr | <b>Konservative Behandlungsoptionen im Feld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht-chirurgische Behandlungsstrategien</li></ul>  |
| 20.00 – 20:30 Uhr | <b>Diskussion und Fallvorstellung</b>   |

## **Vortragende**

Nani Muñoz, LV, Dipl. ECVS (Vortragssprache: Englisch)

Lisa Coco, FTÄ für Pferde (Vortragssprache: Deutsch)





# Regenerative Therapien bei orthopädischen Erkrankungen des Pferdes

Regenerative Medizin ist ein weitreichender Begriff, der Behandlungen umfasst, die darauf abzielen, die Regeneration von gesundem Gewebe zu fördern, wo ein pathologischer Prozess vorliegt oder stattgefunden hat. Der Einsatz solcher Behandlungen bei Pferden hat vor fast 20 Jahren begonnen und wurde intensiv erforscht. Wir präsentieren die aktuelle Palette der verfügbaren regenerativen Therapien in einem benutzerfreundlichen Format. Wir werden die Evidenz hinter jeder Therapie und die am besten geeigneten Bedingungen dafür erkunden. Klinische Fallbeispiele werden mit praktischen Tipps und Anleitungen veranschaulichen, wie sie in unserer Klinik angewendet werden. Vor- und Nachteile jeder Behandlung sowie die ungefähren Kosten werden diskutiert. Wir werden auch die geeignetste Verabreichungsmethode, den Zeitpunkt und die Nachsorge besprechen.

Die Fortbildungsveranstaltung für Pferdemediziner zum Thema regenerative Medizin bei orthopädischen Fällen bietet eine umfassende Plattform, um das Wissen und die Fähigkeiten in diesem sich schnell entwickelnden Bereich zu erweitern. Die Teilnehmer werden mit einem tieferen Verständnis für das Potenzial der regenerativen Medizin zur Verbesserung des Heilungsprozesses und der Ergebnisse orthopädischer Erkrankungen von Pferden nach Hause gehen.

**17/04/2024**

## PROGRAMM

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 17.30 – 18.00 Uhr | Registrierung und Willkommenskaffee  |
| 18:00 – 18.30 Uhr | <b>PRP („Thrombozytenreiches Plasma“)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirkungsmechanismus</li><li>• Indikationen</li><li>• Wie wird es durchgeführt?</li></ul>               |
| 18.30 – 19.00 Uhr | <b>Mesenchymale Stammzellen (MSCs)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirkungsmechanismus</li><li>• Indikationen</li><li>• Wie wird es durchgeführt?</li></ul>                  |
| 19.00 – 19.30 Uhr | <b>IRAP (Interleukin-1-Rezeptor-Antagonist-Protein)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirkungsmechanismus</li><li>• Indikationen</li><li>• Wie wird es durchgeführt?</li></ul> |
| 19.30 – 20.30 Uhr | <b>Präsentation neuester Forschungsergebnisse</b>  |

## Vortragende

Dott. Valeria Albanese, MS, Dipl. ACVS/ECVS, FTA Pferdechirurgie (Vortragssprache: Deutsch)  
Lisa Coco, FTÄ für Pferde (Vortragssprache: Deutsch)

